



Ratsgruppe DIE LINKE.LEV  
Humboldtstr. 21  
51379 Leverkusen

Herrn Bezirksvorsteher  
Rainer Schiefer  
Rathaus  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

02. November 2018

## **Antrag zur Prüfung des Denkmalwertes von Einzelobjekten an der Kölner Straße**

Sehr geehrter Herr Schiefer,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II:

Die Verwaltung wird beauftragt, punktuell den Denkmalwert von Einzelobjekten an der Kölner Straße prüfen zu lassen. Dabei sollen insbesondere (doch nicht ausschließlich) die folgenden Einzelobjekte geprüft werden: Hausnummer 68, 89 und 92.

### **Begründung:**

Die Kölner Straße prägt den Charakter und das Erscheinungsbild Opladens wie keine andere Straße innerhalb des Stadtteils. Von der Neustadt bis zum Beginn der Fußgängerzone ist die Straße geprägt durch die historische Bausubstanz sowie durch das Wechselspiel aus kleinen gemütlichen Häusern mit vier bis fünfstöckigen Alt- und Neubauten. Laut dem LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland ist die historische Bedeutung der Kölner Straße in Opladen als zentrale Straßenachse und Hauptgeschäftsstraße in der städtebaulichen Entwicklung von Opladen auch anhand von historischem Kartenmaterial nachzuvollziehen. Das Amt teilt daher unsere Meinung, dass einzelne Bauobjekte zusätzlich unter Denkmalschutz gestellt werden sollten. Dies wurde in einem Briefwechsel deutlich.

Gerade die kleinen ein- bis zweistöckigen Wohnhäuser mit Satteldächern oder kleine Ladenlokale tragen dazu bei, dass die Kölner Straße trotz ihrer Bedeutung und Größe eine gewisse Gemütlichkeit ausstrahlt. Durch verschiedene Bauprojekte hat sich das Erscheinungsbild der Straße gewandelt und wird sich in den nächsten Jahren noch weiter verändern. Es bleibt zu hoffen,

dass dadurch der Charakter der Straße, der seinen Teil dazu beiträgt, dass Opladen eine lebenswerte und gefragte Wohngegend ist, nicht komplett verloren geht. Daher wäre es auch im Sinne des Stadtteilentwicklungskonzeptes wünschenswert, das positive Erscheinungsbild der Straße soweit wie möglich zu wahren.



Kölner Str. 89



Kölner Str. 92

Dabei wahren besonders die Häuser mit den Hausnummern 89 und 92 als kleine Altbauten mit einerseits Schieferfassade, andererseits Klinkerfassade sowie Satteldach das idyllische Element, das die Kölner Straße, obwohl sie ihrer Rolle als Hauptstraße voll gerecht wird, dennoch weiter als liebenswert erscheinen lässt. Beide Häuser wirken wie kleine Überbleibsel aus einer längst vergangenen und überbauten Zeit, die durch ihre Präsenz den einmaligen Charakter der Straße erhalten.



Die Kölner Straße 68 beheimatet den Asia-Imbiss Hai Long. Seit längerem ist im Gespräch das Eckhaus zur Herzogstraße abzureißen. Der Altbau entfaltet im Straßenverlauf der Kölner Straße durch seine markante Ecklage eine besondere Wirkung, die vergessen lässt, dass der ganze Block, der sich auch über den Opladener Platz erstreckt, durch quadratisch praktische Bauten geprägt ist. Ein Abriss dieses Gebäudes würde entscheidend dazu beitragen, dass das historisch geprägte Erscheinungsbild der Kölner Straße im unteren Teil vor der Fußgängerzone vollständig verloren gehen würde. Lediglich der Altbau, in dem das Reformhaus untergebracht ist, würde die Hochhauskulisse noch unterbrechen.

Durch den Schutz der genannten drei Gebäude würde die Kölner Straße außerhalb der Fußgängerzone in ihrem Erscheinungsbild als historisch gewachsene und zum Teil noch idyllisch geprägte und dadurch liebens- und lebenswert erscheinende Hauptstraße trotz verschiedener Neubauprojekte erhalten bleiben können.

Mit freundlichen Grüßen

Björn Boos  
Die LINKE.LEV

Keneth Dietrich